

GRATIS | SEPTEMBER 2020  
Ausgabe 69



# klassikerleben

Empfehlungen des Klassikfachhandels



LANG LANG  
SOPHIE PACINI  
THIBAUT GARCIA  
DMITRY SINKOVSKY  
GREGORY PORTER  
JUDITH TELLADO & PAULO PEREIRA  
NILS WÜLKER  
LES BRÜNETTES  
MAMMAL HANDS

# IGOR LEVIT



## INHALT

- 03 IGOR LEVIT
- 04 LANG LANG | SOPHIE PACINI | THIBAUT GARCIA / OCT / BEN GLASSBERG
- 05 DMITRY SINKOVSKY / LUBIMOV / RUDIN / MUSICA VIVA | SEBASTIAN KNAUER & ZÜRCHER KAMMERORCHESTER | HÉLÈNE GRIMAUD
- 06 SABINE DEVIEILHE / ALEXANDRE THARAUD | JONAS KAUFMANN | DIANA DAMRAU
- 07 GREGORY PORTER | ELLA FITZGERALD JUDITH TELLADO & PAULO PEREIRA
- 08 BRAD MEHLDAU | DIANA KRALL | LES BRÜNETTES
- 09 NILS WÜLKER | MAMMAL HANDS | ANDREAS VOLLENWEIDER
- 10 GFK KLASSIK-CHARTS AUGUST 2020
- 11 FACHHANDEL DES MONATS, FACHHÄNDLER

## #LOVERECORDSTORES

Drop #1 des ersten Record Store Day wurde am 29. August erfolgreich von allen teilnehmenden unabhängigen Plattenläden umgesetzt. Corona macht es notwendig, dass Hygienekonzepte erarbeitet sowie Hinweisschilder aufgestellt werden mussten, dass Abstandsregeln und Mund-Nasen-Schutz ein fester Bestandteil dieses Events waren. All diese Strapazen nehmen Schallplatten-Verrückte gern in Kauf, um eine der limitierten Platten ihr Eigen nennen zu können. An dieser Stelle, sagen wir **DANKE** an alle Musikliebhaber, die ein Teil des ersten Drops waren.

Und **Drop #2** steht auch schon vor der Tür. Am **26. September** gibt es wieder rare Scheiben beim unabhängigen Plattenladen. Egal ob Soul, Jazz, Alternative oder Soundtracks, für euch ist bestimmt etwas dabei. Diesmal zählen Miles Davis, Bill Evans, Dave Pike, Chet Baker und viele andere zum Repertoire. Die Plattenteller sind bereit, die Nadel ist auf Hochglanz poliert und die unabhängigen Plattenläden freuen sich auf euch. **Kommt vorbei und teilt die Leidenschaft zum Erhalt der vielfältigen Musikkultur.**

Weitere Infos: [www.recordstoredaygermany.de](http://www.recordstoredaygermany.de)



## EDITION – IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG

Behlstraße 9, 65366 Geisenheim

SITZ: Hamburg, HR A 105205

UstID: DE 187995651

PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:

AKTIV MUSIK MARKETING

VERWALTUNGS GMBH

Behlstraße 9, 65366 Geisenheim

SITZ: Hamburg, HR B 100122

INTERIMS-GESCHÄFTSFÜHRER: Alexander Markgraf

FON: 06722/6565

E-MAIL: [info@amm.de](mailto:info@amm.de)

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Sarah Markgraf (sm) (verantwortlich für den Inhalt)

### MITARBEITER DIESER AUSGABE

Helmut Blecher (hb), Sarah Markgraf (sm), Anja Wegner

### FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Felix Broede (1, 3 Igor Levit), Hot Shot Records (2 Hot Shot Records), Olaf Heine (4 Lang Lang), A2 Photography (4 Sophie Pacini), M. Borggreve (5 Dmitry Sinkovsky), BMG Rights Management (5 Sebastian Knauer & Zürcher Kammerorchester), Mat Hennek (5 Hélène Grimaud), Lena Wunderlich (6 Jonas Kaufmann), Ami Sioux (7 Gregory Porter), Universal Music (7 Ella Fitzgerald), Joanna Bidler (7 Judith Tellado & Paulo Pereira), Warner Music (8 Brad Mehldau), Mary McCartney (8 Diana Krall), Marius Engels (8 Les Brünettes), David Königsmann (9 Nils Wülker), Alex Kozobolis (9 Mammal Hands), Rene Ruis (9 Andreas Vollenweider), David Ertl (11 Beethoven-Haus Shop)

### SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

### GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte  
[wn8.de](http://wn8.de)

### DRUCK & VERTRIEB

Frank Druck GmbH & Co. KG

Industriestraße 20, 24211 Preetz

### ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2020)

### AUFLAGE

40.000

### HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

[WWW.KLASSIKERLEBEN.DE](http://WWW.KLASSIKERLEBEN.DE)



# IGOR LEVIT

## BEGEGNUNG MIT EINEM KÜNSTLER, DER GRENZEN SPRENGT

*Der russisch-deutsche Pianist Igor Levit verbindet in seinem Klavierspiel „klanglichen Charme, intellektuellen Antrieb und technische Brillanz“, schreibt „The New Yorker“ über den 33-jährigen Ausnahmekünstler, der auf seinem neuen Doppelalbum ‚Encounter‘ nach Klängen sucht, die innere Stärke und seelischen Halt geben.*



**KLASSIK-PIANO** Einmal mehr überschreitet Igor Levit mit seiner Stückauswahl für ‚Encounter‘ die Grenzen des reinen Klavier-Repertoires. In den auf eindringlichen Vokalkompositionen basierenden

Werken von Bach bis Max Reger artikuliert der Pianist den Wunsch nach echter Nächstenliebe und menschlichem Miteinander. Entstanden ist ein sehr persönliches Recital. In den als komplette Zyklen selten zu hörenden Ferruccio-Busoni- und Max-Reger-Transkriptionen der Choralvorspiele von Johann Sebastian Bach und des späten Johannes Brahms sowie „Palais de Mari“, das letzte Klavierstück von Morton Feldman, übernimmt Igor Levit die Rolle eines große Kirchenräume füllenden Organisten. Dabei stellt Levit den Kontakt zu religiöser und innerweltlicher Spiritualität her, die ‚Encounter‘ zu einer klangvollen Reise werden lässt, die auch auf scheinbar vertrautem Terrain erstaunliche Entdeckungen bereithält. Der Überwindung quälender Todesfurcht verleiht er in Johannes Brahms’ „Vier ersten Gesängen“ instrumentale Beredsamkeit, während das sanfte Schimmern weniger Noten Morton Feldmans extrem leises Klavierstück „Palais de Mari“ (1986) zum Inbegriff eines sinnlich-übersinnlichen Möglichkeitsraumes macht. Igor Levits Repertoire-Zusammenstellung rechtfertigt den Titel des Albums. Die Werke machen aus vielen

zur Distanz voneinander gezwungenen Individuen eine Erfahrungsgemeinschaft. „Die heimische Isolation in den Wochen seit Mitte März 2020 war auch für mich oft schwer. Als Künstler jedoch habe ich mich noch nie in meinem Leben so ungebunden, so durchlässig gefühlt wie an jenen Tagen, an denen ich oft erst eine halbe Stunde vor dem Livestream entschieden habe, was ich in meinen Hauskonzerten spielen würde“, berichtet Igor Levit. Der Wegfall aller Routinen des Konzertbetriebs ermöglichte es Levit ohne jeden Zwang spontan Werke auszuwählen, die seinem Klavierspiel eine Gelöstheit gaben, die er in dieser Form bislang noch nicht kannte. Der bekennende Beethoven-Liebhaber und -Spezialist Igor Levit stellt mit wachem und kritischem Geist seine Kunst dabei in den Kontext des gesellschaftlichen Geschehens und begreift sie mit diesem als untrennbar verbunden. Die „New York Times“ beschreibt Igor Levit als einen der „bedeutendsten Künstler seiner Generation“, die „Süddeutsche Zeitung“ als „Glücksfall“ für das heutige Konzertgeschehen und die „Zeit“ titelte: Igor Levit „will nicht nur der Mann sein, der die Tasten drückt“. Für sein politisches Engagement wurde ihm 2019 der 5. Internationale Beethovenpreis verliehen. Im Januar 2020 folgte die Auszeichnung mit der „Statue B“ des Internationalen Auschwitz Komitees anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz.

*Helmut Blecher*

■ Igor Levit – Encounter (Sony Classical) 2CD 194397865721 // jetzt im Handel



## LANG LANG

### BACHS GOLDBERG-VARIATIONEN NEU INTERPRETIERT

**KLASSIK-PIANO** „Das Stück lässt uns alles aus uns herausholen, was wir haben, aber auch alles, was wir nicht haben und noch lernen müssen“, sagt der Pianist Lang Lang über Johann Sebastian Bachs monumentales Klavierwerk Goldberg-Variationen. Für seine Annäherung an das Stück ließ er sich 20 Jahre Zeit, bis der Moment gekommen war, Bachs großartige Aria und die 30 Variationen aufzunehmen. Anfang März dieses Jahres gab er ein Konzert mit den Goldberg-Variationen in Leipzig, das sich für den Pianisten zu einem spontanen, berührenden Live-Erlebnis entwickelte, während sein Spiel im Studio äußerst überlegt und kontrolliert wirkte. „Beim Konzert durchlebt man das 100-minütige Werk als Ganzes. Das Studio erlaubt die Arbeit an einzelnen Teilen im Detail“, so Lang Lang. Die beiden Einspielungen sind jetzt als Teil einer Super-Deluxe-Edition erhältlich, in der als Weltneuheit Studio- und Liveaufnahme gleichzeitig erscheinen. „Die Goldberg-Variationen sind nicht nur ein einzigartiges Werk der Klavierliteratur und das kreativste, sondern auch das vielschichtigste, und ich glaube, dass diese Arbeit mich ein Stück weitergebracht hat“, sagt Lang Lang, der den „musikalischen Everest“ mit Bravour erklommen hat. (hb)

■● Lang Lang – Bach: Goldberg Variations (Deutsche Grammophon/Universal) 2LP 028948197361 / 4CD Deluxe Edition 028948197019 / 2CD 028948189717 // jetzt im Handel

## SOPHIE PACINI

### SONATEN ÜBER ERINNERUNG, HOFFNUNG UND ERLÖSUNG

**KLASSIK-PIANO** Für die junge italienisch-deutsche Pianistin Sophie Pacini ist die Musik ohne Erinnerung nicht möglich. Und so nennt sie ihr sechstes Soloalbum ‚Rimembranza‘, das von Hoffnung und Zweifel, von Schmerz und Erlösung, von Verlust und Erinnerung erzählt. Entstanden unter Förderung und Mitwirkung des Deutschlandfunks in Köln, markiert das Album zugleich Pacinis Beginn der Zusammenarbeit mit dem Kölner Musikproduzenten Stephan Cahen auf seinem neuen Label Avenir. Zwei Werke, die für sie stark mit Schmerz, Vergänglichkeit und Tod verbunden sind, Mozarts Sonate in a-Moll (KV 310) und Schuberts Sonate in a-Moll D 784, stehen im Zentrum des Programms. „Es geht mir darum, wie diese Musik mich gelehrt hat, tiefer und bewusstseinsbezogener zu fühlen. So erscheint es mir auch, dass ein roter Faden von emotionsverwandter Prägung bei Mozart an Schubert und dann auch wieder von Schubert an Liszt stattgefunden hat“, erklärt die international gefeierte Pianistin. Mit dem „Tema d’amore“ (aus Giuseppe Tornatores „Nuovo Cinema Paradiso“) des kürzlich verstorbenen Filmkomponisten Ennio Morricone und seines Sohnes Andrea trägt Pacini schließlich in wärmender Umarmung die Musik als „amore“ nach außen. (hb)

■ Sophie Pacini – Rimembranza (Avenir Rec/Harmonia Mundi) CD 4260183513018 // jetzt im Handel



## THIBAUT GARCIA

### MUSIK VON AUSSERGEWÖHNLICHER STRAHLKRAFT



**KLASSIK-GITARRE** Ein ausgesprochen populäres Programm präsentiert der französisch-spanische Gitarrist Thibaut Garcia mit dem berühmtesten archetypisch-spanischen Gitarrenkonzert: Joaquin Rodrigos „Concierto de Aranjuez“. Mit der Musik drückt Garcia seine eigene kulturelle Identität aus. Er beschreibt Rodrigos Concerto als ein herausragendes Beispiel seiner einzigartigen musikalischen Sprache, in der die spanische Folklore und das rhythmische Flackern des Flamencos mit Grazie und Nobilität zum Ausdruck kommen. Gemeinsam mit dem Orchestre National du Capitole de Toulouse und dem britischen Dirigenten Ben Glassberg in Toulouse aufgenommen, prägt sich das Album ‚Aranjuez‘ auf Anhieb ins Gedächtnis des Hörers ein. Neben dem Konzert von Rodrigo stimmt Garcia noch Alexandre Tansmans neoklassizistische „Musique de cour“, inspiriert vom Hof Ludwigs XIV., an sowie vier Solostücke von Regino Sáinz de la Maza, dem Gitarristen, der 1940 das Concierto de Aranjuez uraufgeführt hat. „Als ich begann, mich mit dem Werk von Rodrigo auseinanderzusetzen, musste ich die Balance zwischen der klassischen Interpretation und der Einbringung neuer, frischer Ideen finden“, so Garcia. Der Versuch ist vollumfänglich gelungen. (hb)

■● Thibaut Garcia / OCT / Ben Glassberg – Aranjuez (Erato/Warner) LP 190295235703 / CD 190295235710 // ab 2.10. im Handel

## DMITRY SINKOVSKY

### FURIOSER AUFTRITT DES RUSSISCHEN GEIGERS DMITRY SINKOVSKY

**VIOLIN-KONZERT** Der 40-jährige russische Geiger Dmitry Sinkovsky ist ein ausgewiesener Hochleistungsvirtuose, ein wahrer Teufelsgeiger. Als einer der spannendsten Alte-Musik-Künstler der jungen Generation geltend, begann er seine Karriere als Geiger bei renommierten Ensembles der historischen Aufführungspraxis. Für das Debüt auf dem Label Glossa präsentiert Sinkovsky mit dem Violinkonzert D-Dur op. 61 und dem Tripelkonzert C-Dur op. 56 zwei konzertante Hauptwerke Beethovens, wobei letzteres hier erstmals seit 1974 auf alten Instrumenten eingespielt wurde. Begleitet wird er dabei von der russischen Klavierlegende Alexei Lubimov und Alexander Rudin, Cellist und Dirigent des in Moskau ansässigen Orchesters Musica Viva. Bei ihrem reizvollen Spiel mit den Klangfarben des Tripelkonzerts, in dem Beethoven die Auseinandersetzung mit der Tradition der „Sinfonia concertante“ zeigte, werden die Solisten und das Orchester höchsten Anforderungen vollauf gerecht. Und im Violinkonzert op. 61 beweist Sinkovsky in seinem Solopart höchste spieltechnische Klasse. Der charismatische Musiker drückt sich künstlerisch durch eine seltene Kombination dreier Aspekte aus: als Geiger, als Dirigent und als Countertenor. Dabei brilliert er durch virtuose Technik und gestalterisches Feingefühl. (hb)

■ Dmitry Sinkovsky, Alexei Lubimov, Musica Viva, Alexander Rudin – Beethoven: *Idylle Heroique (Violinkonzert op. 61 / Tripelkonzert op. 56)* (Glossa/note 1) CD 8424562244016 // jetzt im Handel



## SEBASTIAN KNAUER

### BEETHOVEN MODERNISIERT

**KLASSIK-KONZERT** Wie Beethoven heute klingen würde, darüber lässt sich nur spekulieren. Wie man Beethoven modernisiert, dabei die Intention und Tiefe seiner ursprünglichen Kompositionen bewahrt, zeigen der iranische Komponist Arash Safaian, der Hamburger Pianist Sebastian Knauer und die Zürcher Kammerorchester auf ihrem Album ‚This Is (Not) Beethoven‘. Für Beethoven-Kenner, aber auch Hörerinnen und Hörer, die sich noch nicht mit klassischer Musik beschäftigt haben, sind Safaians Beethoven-Variationen Beleg dafür, wie frisch klassische Musik heute klingen kann. Der Marsch aus Beethovens 7. Sinfonie, den Safaian in zwölf Variationen ins Zentrum des Albums setzt, verdichtet sich zu einer Tonsprache, die mit ihren drastischen Effekten an die Filmmusik erinnert. Dynamisch und rhythmisch treten Piano, Streicher und Bläser in einen harmonischen Dialog, der sich in „Heroic“ mit bombastischer Fülle entlädt, während er in „Grid“ reduziert daherkommt. Wie bei der Vorgänger-Produktion „ÜberBach“ ist auch die Auseinandersetzung mit dem Meister der Wiener Klassik ein gelungenes Beispiel dafür, den vielschichtigen musikalischen Charakter des Originals in seinen Variationen widerzuspiegeln. Ein Genuss für die Sinne! (hb)

■ Sebastian Knauer & Zürcher Kammerorchester – *This Is (Not) Beethoven* (BMG Rights Management/Warner) CD 4050538607291 // jetzt im Handel

## HÉLÈNE GRIMAUD

### ZWIEGESPRÄCH MIT MOZART

**KLASSIK-KONZERT** „Ich habe mich immer dafür interessiert, Werke so zusammenzustellen, wie man es nicht erwartet, weil ich das Gefühl habe, dass Stücke ein besonderes Licht aufeinander werfen“, sagt die Pianistin Hélène Grimaud, die auf ihrem neuen Album ‚The Messenger‘ Mozarts unvollendete Fantasie KV 397, das berühmte Klavierkonzert KV 466 und seine Fantasie KV 475 in ein Zwiegespräch mit dem ukrainischen Pianisten und Komponisten Valentin Silvestrov schickt. Die Aufnahme, eingespielt mit der Camerata Salzburg, entstand Anfang des Jahres an einem Ort, an dem Mozart selbst gewirkt hatte, in der Großen Universitätsaula in Salzburg. Die Stücke erklingen in der Reihenfolge ihrer Komposition, wobei sich die dramatische Komplexität steigert. Diese Stücke werden den Kompositionen von Silvestrov gegenübergestellt. In ‚The Messenger‘, das für diese Aufnahme sowohl in der Fassung für Streichorchester und Klavier als auch in der für Klaviersolo eingespielt wurde, werden Mozart’sche Motive frei assoziiert. Es stellt wie ein Bote eine Verbindung zwischen der Welt, die einst existierte, und der Gegenwart her. „Während Silvestrov Vergangenes im Heute bewahrt“, so Grimaud, „lässt Mozart bereits die Zukunft erahnen.“ (hb)

■ ● Hélène Grimaud – *The Messenger* (Deutsche Grammophon/Universal) 2LP 028948382583 / CD 028948378531 // ab 2.10. im Handel





## SABINE DEVIEILLE / ALEXANDRE THARAUD

### DIE WELT DER FRANZÖSISCHEN MELODIE

**KUNSTLIED** ‚Chanson d'Amour‘ heißt das neue Album der Sopranistin Sabine Devieille und des Pianisten Alexandre Tharaud, das mit leidenschaftlichen Melodien von Gabriel Fauré, Francis Poulenc, Maurice Ravel und Claude Debussy aufwartet. Mit gewohnter Klarheit und Finesse dringt das Duo in die Welt des französischen Kunstliedes ein, das den Zeitraum vom späten 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts definiert. Ihr Programm, das um Ravels „Cinq mélodies populaires grecques“ und Debussys Verlaine-Vertonung „Ariettes oubliées“ herum aufgebaut ist, greift Themen wie Liebe, Krieg und Tod auf und stellt populäre Lieder wie Faurés „Après un rêve“, aber auch unbekannte Schätze aus dem Lied Fundus der vier Komponisten vor. „Die Welt der französischen mélodie ist so reichhaltig, dass Alexandre und ich lange und aufwühlende Sitzungen verbrachten. Das Konzept von ‚Chanson d'Amour‘ hat uns mit seiner Poesie erfreut und die französische „mélodie“ bietet eine unendliche Palette von Farben. Es lag an uns, sie vollständig zum Leben zu erwecken“, erklärt Devieille. Die Intimität, die dabei zwischen Stimme und Klavier besteht, ist für den Hörer greifbar. (hb)

■● Sabine Devieille / Alexandre Tharaud – Chanson d'Amour (ERATO/Warner) LP 190295207212 / CD 190295224271 // jetzt im Handel

## JONAS KAUFMANN

### ROMANTISCHE LIEDER

**LIEDKUNST** Star-Tenor Jonas Kaufmann nutzte die Corona-bedingte Auszeit vom Konzertleben, um sich einen Herzenswunsch zu erfüllen. Mit seinem langjährigen Freund und Klavierbegleiter Helmut Deutsch spielte er eine Vielzahl von romantischen Lieblingsliedern ein, in denen Liebe und Sehnsucht, Abschied, Rückzug ins Innere und Stille die vorherrschenden Themen sind. Das Album trägt den Titel eines Lieds von Alexander von Zemlinsky: „Selige Stunde“. Populäre Titel wie Franz Schuberts „Die Forelle“, Robert Schumanns „Mondnacht“, Mozarts „Sehnsucht nach dem Frühling“, Beethovens „Adelaide“, Mendelssohn Bartholdys „Auf Flügeln des Gesanges“, Johannes Brahms' „Wiegenlied“ oder Tschairowskys „Nur wer die Sehnsucht kennt“ – und auch Wiederentdeckungen, wie „Still wie die Nacht“ von Carl Böhm, die Helmut Deutsch in einem alten Lied-Album entdeckte, wie es sie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in vielen musikalischen Haushalten gab. „Helmut Deutsch war es, der mir für den Liedgesang überhaupt erst die Augen und Ohren geöffnet hat“, sagt Kaufmann. Aus dem Lehrer-Schüler-Verhältnis wurde im Verlauf von 30 Jahren eine Partnerschaft, die in ihrer Konstanz und künstlerischen Entwicklung ein Glücksfall ist. (hb)

■ Jonas Kaufmann, Helmut Deutsch – Selige Stunde (Sony Classical) CD 194397832624 // jetzt im Handel



## DIANA DAMRAU

### ROYALE DRAMEN

**OPER** Von der Presse wird die in Günzburg an der Donau geborene Diana Damrau als „weltbeste Koloratursopranistin“ („New York Sun“) und „Kultfigur unserer Zeit“ („The Guardian“) gefeiert. Auf ihrer aktuellen Produktion ‚Tudor Queens‘ verkörpert der mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnete Opernstar drei Königinnen der Tudor-Zeit in Großbritannien: Anne Boleyn, die zweite Ehefrau Heinrichs VIII., Maria, Königin der Schotten, und Elisabeth I., die jungfräuliche Königin. Zwischen Sehnsucht und Ohnmacht gefangen, stellt Damrau die kulminierenden Schlusszenen von Gaetano Donizettis Opern „Anna Bolena“, „Maria Stuarda“ und „Roberto Devereux“ gegenüber, in denen sich die Königinnen mit ähnlichen Extremen auseinandersetzen müssen: Anne Boleyn wurde von ihrem Ehemann zum Tode verurteilt; Maria wurde von ihrer Cousine Elisabeth zum Tode verurteilt und Elisabeth – die Tochter von Anna – hat den Mann, den sie liebt, Robert Devereux, Graf von Essex, zum Tode verurteilt. Die drei dramatischen Szenen auf diesem Album geben der Sopranistin reichlich Gelegenheit, ihre spektakuläre Technik und ihr interpretatorisches Verständnis zu zeigen. Von bestechendem Schöngesang erfüllt, zeugen die drei Opern von der Fähigkeiten des Komponisten, mit musikalisch-dramatischer Expressivität glanzvoll zu brillieren. (hb)

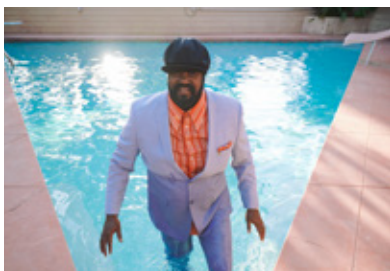
■ Diana Damrau – The Tudor Queens (ERATO/Warner) CD 190295280932 // ab 2.10. im Handel

## GREGORY PORTER

### WIE MAN SEIN HERZ AUF DER ZUNGE TRÄGT

**VOCAL JAZZ/BLUES/SOUL** Knapp vier Jahre sind vergangen, seit eine der schönsten, samtigsten Baritonstimmen des zeitgenössischen Jazz ihr letztes Album herausgebracht hat. Nun meldet sich Gregory Porter mit seinem neuen Studiowerk ‚All Rise‘ zurück. Sein Markenzeichen, eine dunkle Ballonmütze über einem Schlauchschal, der bis auf sein Gesicht den Kopf verhüllt, bedeutet nicht, dass er sich verstecken muss. Der Hipster, der sein Herz auf der Zunge trägt, findet stets die perfekte Balance zwischen Jazz, Soul, Blues, Funk und Gospel, zwischen Glauben, Liebe und Politik. Auf seinem Album ‚All Rise‘ wird er von seiner Band, einem Chor und Orchestermusikern unterstützt. Seine Lieder strotzen von unerschütterlicher Liebe, sind gespickt mit ein paar aufmüpfigeren Songs, die belegen, dass der Weg zur Heilung selten eben ist. Porters Texte erzählen vom wahren Leben und sind von einer unpräzisen Alltagsphilosophie durchdrungen. Er setzt sich in „Mister Holand“ auf ironische Weise mit Rassismus auseinander. Um unerwiderte Liebe geht es im Pop-Juwel „Merry Go Round“, und in Stücken wie „Faith In Love“ geht es um die Komplexität der Liebe. Mit ‚All Rise‘ ist Gregory Porter auf dem Höhepunkt seines Schaffens angekommen. (hb/sm)

■● Gregory Porter – All Rise (Blue Note/Universal) 2LP black Vinyl 602508619953 / 3LP ltd. Edt. blue Vinyl 602508620157 / CD ltd. Edt. Hardcoverbook 602508620539 / CD Digisleeve 602508620355 / CD 602508619786 // jetzt im Handel



## ELLA FITZGERALD

### THE LOST BERLIN TAPES

**VOCAL JAZZ** Ella Fitzgeralds unnachahmliches Gefühl für den Swing und ihre betörend schöne Stimme werden für alle Ewigkeit überdauern. Und bis auf alle Ewigkeit werden Ella und Berlin durch ein Konzert verbunden bleiben, das die „First Lady of Jazz“ im Februar 1960 in der Berliner Deutschlandhalle vor einem begeisterten Publikum gab. Ellas Produzent, der legendäre Verve-Gründer Norman Granz, hatte die Angewohnheit, die wichtigsten Liveauftritte mitzuschneiden. Viele erschienen auf LP, andere verschwanden in den Archiven. Der Mitschnitt des Berliner Konzerts erschien noch im selben Jahr unter dem Titel „Mack The Knife – Ella in Berlin“ und wurde zu einem der größten Erfolge der Künstlerin. Lange blieb der Wunsch nach „mehr Ella“ in Berlin unerfüllt, bis sich kürzlich ein für verschollen gehaltener Mitschnitt des Konzerts aus dem Berliner Sportpalast vom 25.3.62 im Nachlass ihres Managers Granz fand. Die Aufnahmen in erstaunlicher HiFi-Stereo-Qualität können es ohne Weiteres mit dem Vorgänger aufnehmen. Begleitet von Paul Smith (Piano), Wilfred Middlebrooks (Bass) und Stan Levey (Drums), erfahren Evergreens wie „Cheek To Cheek“, „Cry Me A River“ oder „Summertime“ eine zeitlos schöne Entsprechung. (hb)

■● Ella Fitzgerald – The Lost Berlin Tapes (Verve/Universal) 2LP 602507450090 / CD 602507450137 // ab 2.10. im Handel

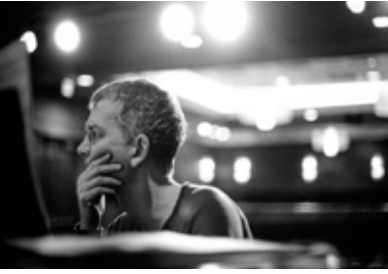
## JUDITH TELLADO & PAULO PEREIRA

### WECHSELSPIEL DER JAZZSTILE

**JAZZ** Judith Tellado, Sängerin und Malerin aus Puerto Rico, veröffentlicht mit dem Saxofonisten Paulo Pereira ihr erstes gemeinsames Album ‚Galego‘. Galego ist ein gängiger Ausdruck für die Bewohner Portugals, die bisweilen größere musikalische Kreise ziehen. Das Album ist ein Wechselspiel von verschiedenen Jazzstilen, Samba sowie Calypso-Anklängen und schlägt eine Brücke zum weiten amerikanischen Kontinent. Tellado überzeugt mit ihrem großen Gesangsspektrum auf Englisch, Portugiesisch und Spanisch sowie ihrer improvisierten Scat-Silbensprache. Bei Paulo Pereiras Saxofonspiel kann man seine großen musikalischen Erfahrungen und die Liebe zum Detail hören. Jazz-Sounds mit Latin-Einflüssen aus Karibik und Brasilien sind das Ergebnis der beiden Künstler. Einige Titel haben einen biografischen Bezug zu Pereiras Studienzeit in Boston. Tellado ist es gelungen, genau diesen Flair einzufangen und mit ihrer Interpretation diesem eine neue Dimension zu verleihen. „Es ist ein spannender und dynamischer Prozess, der auch eine Art Neugeburt meiner Stücke darstellt“, so Pereira. Mit ‚Galego‘ sind beide Künstler gemeinsam angekommen. Ein Ankommen in einer neuen Zeit, einem neuen Sound, der in seiner Mischung einzigartig ist. (sm)

■ Judith Tellado & Paulo Pereira – Galego (Timezone) CD 4260673690267 // ab 2.10. im Handel





## BRAD MEHLDAU

### MUSIKALISCHER SCHNAPPSCHUSS DES LEBENS

**JAZZ-PIANO** „Das Album ‚Suite: April 2020‘ ist ein musikalischer Schnapsschuss des Lebens im letzten Monat, in dem wir uns plötzlich alle wiederfanden. Ich habe versucht, ein paar der Gefühle, die für viele von uns neu und weit verbreitet sind, am Piano darzustellen“, erklärt der Pianist und Komponist Brad Mehldau. Als er sich in diesem Frühjahr daheim in den Niederlanden mit seiner Familie im COVID-19-Lockdown befand, schrieb er zwölf Songs über das, was er gerade erlebte. Anschließend aufgenommen in einem Amsterdamer Studio und ergänzt um drei Songinterpretationen liegt Mehldaus neues Werk nun vor. In den Songs der Platte deutet der Pianist ein paar der überaus starken Empfindungen an, die in ihm in den vergangenen Monaten hochkamen. „Das Stück ‚remembering before all this‘ drückt diesen bittersüßen Schmerz in der Bauchgegend aus, der mich mehrfach aus dem Blauen heraus traf. Es ist seltsam, wenn ich darüber nachdenke, wie die Dinge noch vor ein paar Monaten waren und wie lange her und weit weg das jetzt erscheint. ‚Uncertainty‘ erfasst das Gefühl, das diesem Gedanken auf dem Fuße folgt: Die bloße Angst vor einer ungewissen Zukunft“, so Mehldau, der Kraft und Harmonie durch den Familienverbund erfahren hat. (hb)

■ ● Brad Mehldau – Suite: April 2020 (NONESUCH/Warner) LP 075597919448 / CD 075597919288 // ab 18.9. im Handel

## DIANA KRALL

### LIEBHABERSTÜCKE

**JAZZ/POP** „These songs, like most others that I have recorded, summon up pictures in my mind. It is to that movie that I hope to take the listener“, sagt die kanadische Sängerin und Pianistin Diana Krall über ihr neues Album ‚This Dream Of You‘. Es ist eine besondere Auswahl nie gehörter Aufnahmen, die Diana Krall persönlich ausgewählt und in ausdrucksstarke Form gebracht hat. Dabei zeigt sie sich in künstlerischer Höchstform. Diana Krall at her best! Als ihr Produzent, Freund und Kreativ-Partner Tommy Lipuma im Jahr 2017 starb, hatte sich die Kanadierin im Frühjahr an die Fertigstellung des Albums begeben. Mit der Ballade „But Beautiful“, dem letzten Song, den Diana mit Tommy aufgenommen hatte, wird der Album-Reigen eröffnet. Im Quartett-Format mit John Clayton, Jeff Hamilton und Anthony Wilson werden das swingende „Almost Like Being In Love“ und das intime „That’s All“ auf den Weg gebracht, während Diana in „Autumn In New York“ und „There Is No You“ von Christian McBride und Russell Malone begleitet wird. Weitere Mitspieler bei der Session waren unter anderem Pianist Alan Broadbent in „More Than You Know“ und Gitarrist Marc Ribot im Bob-Dylan-Song „This Dream Of You“. (hb/sm)

■ ● Diana Krall – This Dream Of You (Verve/Universal) 2LP 602507445416 / CD 602507445409 // ab 25.9. im Handel



## LES BRÜNETTES

### THE FEMALE WAY OF A CAPPELLA

**A CAPPELLA/JAZZ** Les Brünettes, das sind vier junge und selbstbewusste Frauen, die sich auf ihren eigenen Weg gemacht haben: The female way of a cappella. Ihre Stimmen setzen sie mit viel Leichtigkeit und Eigenständigkeit zusammen und befreien das A-cappella-Genre von gängigen Regeln. Alles begann 2010, als Juliette Brousset, Stephanie Neigel, Julia Pellegrini und Lisa Herbolzheimer sich als Gesangsstudentinnen in Mannheim trafen und sich zunächst einfachen Arrangements widmeten. Heute sind sie tonangebend und dies in vielfacher Hinsicht. Mit ihrem Album ‚4‘ sind sie ganz bei sich selbst angekommen. Sie singen von Liebe, Wut, Verantwortung und verarbeiten, in ausschließlich eigenen Songs, was in ihrem Jetzt passiert. Dabei bewegen sie sich in aktueller Popkultur, klassischem Songwriting und jazzigen Elementen. Les Brünettes stehen für grandiose Solostimmen, eine offene Welt und besingen diese in drei verschiedenen Sprachen. „Wir wollten uns keine musikalischen Grenzen setzen“, sagen sie, und so treffen Funk- und House-Beats auf Chanson und Rap, auf Soul oder auf bestes Pop-Songwriting. Der durchgehende Faden sind Beatboxing, Bodypercussion, Klatschen, Stampfen, Hauchen und Küssen – einfach voller Körpereinsatz. (sm)

■ Les Brünettes – 4 (HERZOG RECORDS/Soulfood Music) CD 4260109010904 // jetzt im Handel



## NILS WÜLKER

### LEKTION IN ELEGANTER ELEKTRONIK

**JAZZ-ELECTRONICS** Nils Wülker, ein Mann voller musikalischer Ideen, hat mit ‚GO‘ sein spannendstes Album geschrieben, produziert und aufgenommen. ‚GO‘ ist seine Exkursion in die elegante Elektronik und komplettiert eine über mindestens fünf Jahre erlebte Album-Trilogie, für die uns der charismatische und visionäre Trompeter/Songwriter mit ‚UP‘ in den Pop und mit ‚ON‘ zum Hip-Hop verführt hat. Sein zehntes Studioalbum ist zwar mit all den analogen Synthesizern und den organischen Loops und Beats „maximal nicht live“, besticht aber mit einigen seiner bislang schönsten und emotionalsten Songs – und dem direktesten und dynamischsten Trompetenspiel jenseits seiner Konzerte. „Ich habe versucht, die Situation anzunehmen, wie sie ist, und sie kreativ zu nutzen“, sagt Nils Wülker und verweist auf diverse „Isolation-Buster-Aktionen“ auf dem Album. „Den Gedanken, für mich auszuloten, was ich nur mit meinem Nicht-Harmonie-Instrument an Klanglandschaften generieren kann, hatte ich zwar schon vor Corona, besonders nach der Duo-Tour, bei der wir uns ja auch oft mit eigenen Loops begleitet haben, aber jetzt hat es eben perfekt gepasst.“ ‚GO‘ ist in jeder Hinsicht ein neues, aufregend anderes Schaffenskapitel für Nils Wülker. (hb)

■● Nils Wülker – GO (Warner) LP 190295200077 / Ltd. Deluxe LP mit hochwertigem Siebdruck, handsigniert und nummeriert 0190295154615 / CD 190295200084 // jetzt im Handel



## MAMMAL HANDS

### HYPNOTISCHE INSTRUMENTAL-BAND

**JAZZ** Mit ihren bisherigen Veröffentlichungen haben sich Mammal Hands bereits einen Namen als hypnotische Instrumental-Band gemacht. Das Trio, bestehend aus dem Saxofonisten Jordan Smart, dem Pianisten Nick Smart und dem Drummer/Tabla-Spieler Jesse Barrett, beeindruckt mit seinem Mix aus Electronica, zeitgenössischer Klassik, World Music, Folk Music und Jazz. Auch in seinem neuesten Werk ‚Captured Spirits‘ geht es um existenzielle Fragen. „Man kann den Titel auf ganz unterschiedliche Arten auslegen, aber die Idee geht auf einen Text zurück, den Jordan gelesen hat“, so Nick. Er handelt von Erfahrungen, die ihre Vorfahren erlebt haben, wie diese im Erbgut festgehalten sind und Einfluss nehmen. Beginnend mit dem melodisch-rhythmischen „Ithaca“ ziehen die drei Briten das Tempo für den Albumvorboden „Chaster“ an. Das fesselnde Spiel und die energische Percussion-Einlage von Nick versetzen einen sofort in die Klangwelt des Trios. Alle drei haben sich am Schreibprozess des Albums beteiligt. Es war ihr Ziel, die kraftvolle Gruppendynamik zu intensivieren und gemeinsam das musikalische Abenteuer zu erzeugen, das man von ihnen kennt. Ihr gemeinsames Verständnis von Musik wird von Album zu Album atemberaubender. (sm)

■● Mammal Hands – Captured Spirits (GONDWANA RECORDS/Groove Attack) 2LP 5050580736290 / 2LP clear Ltd. Edition 5050580741201 / CD 5050580736276 // jetzt im Handel

## ANDREAS VOLLENWEIDER

### KOSTBARE MOMENTE

**KLASSIK/JAZZ/NEW AGE** Nach fast vierzig Jahren erfolgreichem musikalischem Schaffen hat sich Andreas Vollenweider an ein neues Abenteuer gewagt – seinen ersten Roman. Aber auch viel neue Musik ist entstanden. Inspiriert vom Thema des Romans „Im Spiegel der Venus“ erscheint das Album ‚Quiet Places‘, das ruhige, kontemplative Musik bietet, die feinsinnig, berührend und doch mitreißend und dynamisch zugleich ist. Begleitet von der Cellistin Isabel Gehweiler und Drummer Walter Keiser, präsentiert der Schweizer Musiker, Komponist, Produzent und Arrangeur eine Auswahl von zehn thematischen Improvisationen zwischen Jazz und Neoklassik. Vollenweider verzaubert auf seiner elektroakustischen Harfe und ist erstmals auch am Piano zu hören. Gehweiler geht mit ihrem emotionalen und kraftvollen Spiel unter die Haut. Und last but not least bringt Keiser das Ganze mit einem groovenden Schlagzeug zum Fliegen. ‚Quiet Places‘ ist ein musikalischer Leckerbissen für die leiseren Gefühle und ein Kraftspender für den wilden Ritt durch eine aus den Fugen geratene Welt. Bis heute hat Vollenweider 18 Alben veröffentlicht und davon mehr als 15 Millionen physische Tonträger verkauft. Unzählige Grammy-Nominierungen stehen für seinen Erfolg. (hb)

■● Andreas Vollenweider – Quiet Places (MIG/Indigo/375 Media) LP 885513022615 / CD 885513022622 // ab 2.10. im Handel

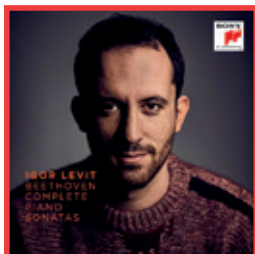


AUGUST 2020

1



2



3



## 1 Mozart y Mambo

NEU Sarah Willis Alpha

## 2 Beethoven: Complete Piano Sonatas

2 → Igor Levit Sony Classical

## 3 Du meine Seele, singe...

3 → Jay Alexander Edel Kultur

## 4 Beethoven - Brahms (Live)

8 ↗ Grigory Sokolov DG

## 5 Verdi: Otello

1 ↘ Jonas Kaufmann Sony Classical

## 6 City Lights

4 ↘ L. Batiashvili, Rundfunk-Sinfonieorchester, Georgian Philharmonic Orchestra & N. Rachveli DG

## 7 Beethoven Around The World: The Complete String Quartets

9 ↗ Quatuor Ébène Erato

## 8 Voices

NEU Max Richter Decca Records

## 9 Beethoven: Triple Concerto & Symphony No. 7

7 ↘ A.-S. Mutter, Y.-Y. Ma, D. Barenboim & West Eastern Divan Orchestra DG

## 10 Beethoven: Symphony No. 5 In C Minor, Op. 67

5 ↘ Teodor Currentzis & Musicaeterna Sony Classical

## 11 Belle Époque

14 ↗ Daniel Hope DG

## 12 Beethoven: Symphony No. 9 & Choral Fantasy

NEU Freiburger Barockorchester, W. Gura, P. Heras-Casado, K. Bezuidenhout Harmonia Mundi

## 13 Wien

13 → Jonas Kaufmann Sony Classical

## 14 Debussy - Rameau

10 ↘ Víkingur Ólafsson DG

## 15 Neujahrskonzert 2020 / New Year's Concert 2020

11 ↘ A. Nelsons & Wiener Philharmoniker Sony Classical

## 16 Beethoven: Sinfonien 1-9, Ouvertüren

6 ↘ Hermann Scherchen DG

## 17 Bohemian Tales

NEU Augustin Hadelich Warner Classics

## 18 Venice's Fragrance

NEU Nuria Rial & Artemandoline Deutsche Harmonia Mundi

## 19 Beethoven: Sinfonien 1-5 (Révolution)

NEU Jordi Savall & Le Concert des Nations Alia Vox

## 20 Chormusik der Welt

NEU Marcus Creed, SWR Vokalensemble SWR Klassik



## BEETHOVEN-HAUS SHOP, BONN

Der 1889 gegründete Verein Beethoven-Haus Bonn gilt als das führende Beethoven-Zentrum. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Beethovens Leben, Werk und Wirken lebendig zu halten. Zu der kulturellen Einrichtung gehört die weltweit bedeutendste Beethoven-Sammlung, das Museum in Beethovens Geburtshaus mit über 100.000 Besuchern pro Jahr, eine musikwissenschaftliche Forschungsabteilung nebst Bibliothek und Verlag sowie der Kammermusiksaal Hermann J. Abs mit einem ganzjährigen Angebot. Das Angebot des Shops im Beethoven-Haus, Bonngasse 21, umfasst über 2000 Artikel, CDs und Bücher rund um Beethoven und seine Musik. Erhältlich sind sämtliche Bücher des Verlags Beethoven-Haus. Vorrätig sind außerdem alle Urtextausgaben und die neue Beethoven-Gesamtausgabe des G. Henle Verlags. Als Musik- und CD-Laden führt der Shop auch ein großes Sortiment an weiteren Klassik-Tonträgern und Noten und beschafft darüber hinaus jeden gewünschten lieferbaren Titel. Bestellungen sind telefonisch, per Mail und über den Online-Shop möglich und werden weltweit verschickt. Die Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven 2020 werden auf das kommende Jahr ausgedehnt. Eine Reise nach Bonn lohnt sich auch noch 2021.

■ **Beethoven-Haus Shop, Bonngasse 18, 53111 Bonn, Julia Kluxen-Ayissi, Tel.: 0228 – 981 75 37**  
 E-Mail: [shop@beethoven.de](mailto:shop@beethoven.de) Homepage: [www.beethoven.de](http://www.beethoven.de), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10:00 bis 18:30 Uhr, Samstag 10:00-18:00 Uhr, Sonn- und Feiertag 11:00 bis 17:00 Uhr

## FACHHÄNDLER

T = Ticket-Händler

Bad Neuenahr-Ahrweiler, <b>aktiv musik Plattenkiste</b> , <a href="mailto:hgh53474@gmx.de">hgh53474@gmx.de</a> , Tel.: 02641 - 240 86	T
Bad Segeberg, <b>Sound Eck</b> , <a href="http://www.soundeck.de">www.soundeck.de</a> , Tel.: 04551 - 948 36	T
Berlin, <b>Musik Cantus-Riedel</b> , <a href="http://www.cantus-riedel.de">www.cantus-riedel.de</a> , Tel.: 030 - 8827 394	
Berlin, <b>Oldschool</b> , <a href="http://www.oldschool-berlin.com">www.oldschool-berlin.com</a> , Tel.: 030 - 8867 5944	
Berlin, <b>L&amp;P Classics</b> , <a href="https://www.facebook.com/www.lplclassics.de">www.facebook.com/www.lplclassics.de</a> , Tel.: 030 - 880 430 43	
Berlin, <b>Shop in der Berliner Philharmonie</b> , <a href="http://www.berliner-philharmoniker.de">www.berliner-philharmoniker.de</a> , Tel.: 030 - 254 88 131	
Bochum, <b>aktiv Musicpoint</b> , <a href="https://www.facebook.com/MusicpointPlattenladenBochum">www.facebook.com/MusicpointPlattenladenBochum</a> , Tel.: 0234 - 144 30	
Bonn, <b>Beethoven-Haus Shop</b> , <a href="http://www.beethoven.de">www.beethoven.de</a> , Tel.: 0228 - 981 75 37	
Braunschweig, <b>Buchhandlung Graff</b> , <a href="http://www.graff.de">www.graff.de</a> , Tel.: 0531 - 480 89 50	
Buchholz, <b>Smile Records</b> , <a href="http://www.smile-records.de">www.smile-records.de</a> , Tel.: 04181 - 381 36	T
Darmstadt, <b>CD Bessungen</b> , <a href="mailto:cdbessungen@amm.de">cdbessungen@amm.de</a> , Tel.: 06151 - 291 705	
Dresden, <b>Sweetwater</b> , <a href="http://www.sweetwaterjazz.de">www.sweetwaterjazz.de</a> , Tel.: 0351 - 26 41 270	
Erlangen, <b>musica records &amp; books</b> , <a href="mailto:info@musica.de">info@musica.de</a> , Tel.: 09131 - 81 61 30	
Erlangen, <b>Bongartz – Musik in allen Formaten</b> , <a href="http://www.bongartz-musik.de">www.bongartz-musik.de</a> , Tel.: 09131 - 90 80 520	
Essen, <b>proust wörter + töne</b> , <a href="http://www.buchhandlung-proust.de">www.buchhandlung-proust.de</a> , Tel.: 0201 - 83 96 840	
Frankfurt/Main, <b>CDs am Goethe-Haus</b> , <a href="http://www.cdsamgoethehaus.de">www.cdsamgoethehaus.de</a> , Tel.: 069 - 287 606	
Freiburg, <b>Musicus</b> , <a href="http://www.musicus-freiburg.de">www.musicus-freiburg.de</a> , Tel.: 0761 - 20 777 0	
Freiburg, <b>Compact Disc Center</b> , <a href="http://www.cdcfreiburg.de">www.cdcfreiburg.de</a> , Tel.: 0761 - 371 71	
Freiburg, <b>Rombach Klassik (Buchhandlung)</b> , <a href="http://www.buchhandlung-rombach.de">www.buchhandlung-rombach.de</a> , Tel.: 0761 - 45 00 2499	
Fürstenwalde, <b>Musik &amp; Buch Wolff</b> , <a href="http://www.musikbuchwolff.de">www.musikbuchwolff.de</a> , Tel.: 03361 - 710 957	
Göttingen, <b>Tonkost</b> , <a href="http://www.tonkost-cd.de">www.tonkost-cd.de</a> , Tel.: 0551 - 495 699 50	
Hamburg, <b>Hanse CD Musik im Hanse-Viertel</b> , <a href="http://www.hanse-cd.de">www.hanse-cd.de</a> , Tel.: 040 - 340 561	
Karlsruhe, <b>Musikhaus Schlaile</b> , <a href="http://www.schlaile.de">www.schlaile.de</a> , Tel.: 0721 - 130 215	T
Kassel, <b>Bauer &amp; Hieber – Bei Musik Eichler</b> , <a href="http://www.bauer-hieber.com">www.bauer-hieber.com</a> , Tel.: 0561 - 739 68 110	
Kiel, <b>Ruth König Klassik &amp; Jazz</b> , <a href="http://www.ruth-koenig-klassik.de">www.ruth-koenig-klassik.de</a> , Tel.: 0431 - 95 280	
Koblentz, <b>Musik Thilemann</b> , <a href="http://www.musik-thilemann.com">www.musik-thilemann.com</a> , Tel.: 0261 - 300 160	
Köln, <b>Musikhaus Tonger</b> , <a href="http://www.musik-tonger.de">www.musik-tonger.de</a> , Tel.: 0221 - 16 845 848	
Königs Wusterhausen, <b>Musikladen &amp; Theaterkasse</b> , <a href="http://www.musikladen-kw.de">www.musikladen-kw.de</a> , Tel.: 03375 - 202 515	T
Landsberg am Lech, <b>Discy</b> , <a href="http://www.discy.de">www.discy.de</a> , Tel.: 08191 - 92 20 42	
Leipzig, <b>Gewandhaus-Shop</b> , <a href="http://www.gewandhaus-shop.de">www.gewandhaus-shop.de</a> , Tel.: 0341 - 12 70 396	
Leonberg, <b>Die Tonleiter</b> , <a href="http://www.dietonleiter.de">www.dietonleiter.de</a> , Tel.: 07152 - 484 66	
Mainz, <b>Mainzer Musikalienzentrum</b> , <a href="http://www.mmz.de">www.mmz.de</a> , Tel.: 06131 - 912 999 0	
München, <b>Bauer &amp; Hieber Musikalienzentrum München</b> , <a href="http://www.muenchen.bauer-hieber.com">www.muenchen.bauer-hieber.com</a> , Tel.: 089 - 211 146 0	
Trier, <b>Reisser Musik</b> , <a href="http://www.musikhaus-trier.de">www.musikhaus-trier.de</a> , Tel.: 0651 - 978 45 19	
Tübingen, <b>Rimpo Tonträger</b> , <a href="http://www.rimpo.de">www.rimpo.de</a> , Tel.: 07071 - 234 56	T
Velbert, <b>Musik Schallowetz</b> , <a href="http://www.musik-schallowetz.de">www.musik-schallowetz.de</a> , Tel.: 02051 - 44 57	
Weimar, <b>Musikhaus 19</b> , <a href="http://www.musikhaus19.de">www.musikhaus19.de</a> , Tel.: 03643 - 900 9442	
Wiesbaden, <b>La Musica</b> , <a href="mailto:lamusica@t-online.de">lamusica@t-online.de</a> , Tel.: 0611 - 360 5667	
Zittau, <b>CD Studio Zittau</b> , <a href="http://www.treffpunktmusikshop.de">www.treffpunktmusikshop.de</a> , Tel.: 03583 - 704 200	T